

## ■ Programm

- 13.00 h **Begrüssung**  
Markus Rüedi, Empa  
Manfred Bickel, TVS  
Jörg Güttinger, Nano-Cluster Bodensee
- 13.10 h **Der Vorsorgeraster – ein neues Instrument für die Industrie um Risiken im Umgang mit synthetischen Nanopartikeln zu erkennen**  
Dr. Roland Charrière, Stv. Direktor, BAG
- 13.30 h **Der «Code of Conduct» der Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz (IG DHS) – Anspruch und erste Umsetzung**  
Dr. Thomas Gude,  
Head Food/Non-Food Division, SQTS
- 13.50 h **Kaffeepause**
- 14.10 h **Sichere Nanotextilien – was muss hinsichtlich Chancen und Risiken beachtet werden? (Projekt «NanoSafe Textiles» der Empa und des Textilverbandes Schweiz)**  
Claudia Som, Empa
- 14.30 h **Praxisbericht zum systematischen Management von nanospezifischen Risiken aus Sicht eines Herstellers von Nanodispersionen**  
Samuel Schär, Geschäftsführer  
Bühler PARTEC GmbH
- 14.50 h **Erfahrungen eines deutschen Herstellers von Nano-Textilveredelungen**  
Dr. Harald Lutz, Leiter Abteilung Innovation,  
CHT R. Beitlich
- 15.10 h **Bedeutung des Vorsorgerasters und des «Code of Conduct» der IG-DHS für Produzenten von Nanoprodukten**  
Albert Gunkel, CEO, Keller AG
- 15.30 h **Podiumsdiskussion und Dialog zum Vorsorgeraster und dem «Code of Conduct»**
- 16.40 h **Zusammenfassung der Dialog-Ergebnisse, weiteres Vorgehen**
- 17.00 h **Verabschiedung und anschliessender Apéro**

■ **Moderator**  
Harald Krug, Empa

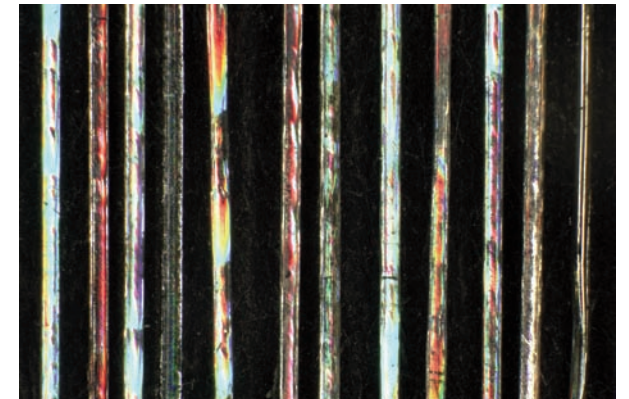
■ **Organisation**  
Markus Rüedi, Claudia Som, Empa



swiss **TEXTILES**



## ■ Dialog **NanoSafe Textiles 2009**



Quelle: Empa

**Empa**  
Lerchenfeldstrasse 5  
CH-9014 St.Gallen

**Montag, 27. April 2009**  
13.00–17.00 Uhr

Online-Anmeldung unter  
[www.empa.ch/nanosafe09](http://www.empa.ch/nanosafe09)

## ■ Dialog NanoSafe Textiles

### Die Ausgangslage

Mit dem «Dialog NanoSafe Textiles» wollen die Initianten Empa, Nano-Cluster Bodensee und der Textilverband Schweiz den Dialog zum Thema «Chancen und Risiken der Nanotechnologie im textilen Bereich» fördern. Der Dialog soll die Textilindustrie unterstützen, um nachhaltige Innovationspfade für sichere Nanotextilien frühzeitig zu erkennen und mit qualitativ hochstehenden Produkten das Vertrauen der Konsumenten zu erhalten. Mit der ersten Veranstaltung im 2007 gelang es, ein Meinungsbild entlang der textilen Wertschöpfungskette zu erfassen ([www.empa.ch/nanosafetextiles](http://www.empa.ch/nanosafetextiles)). Dies ist die Basis der zukünftigen Dialog-Veranstaltungen, während denen wir über Fortschritte, neue Erkenntnisse und getroffene Massnahmen berichten und diskutieren möchten.

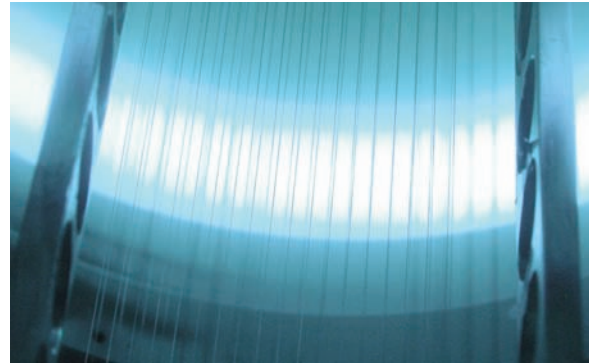
Seit der vergangenen Veranstaltung hat sich das Thema Nanotechnologie in Konsumentenprodukten weiterentwickelt. Trotz erkennbarer Fortschritte in der Forschung sind immer noch Fragen bezüglich Gefahren und Risiken der synthetischen Nanopartikel offen. Als Antwort auf diese Unsicherheit haben die Behörden BAG und BAFU im Rahmen des Schweizer Aktionsplans «Synthetische Nanomaterialien» ein Vorsorgeraster für Produkte und Anwendungen synthetischer Nanomaterialien entwickelt. Zudem hat die Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz (IG DHS) einen «Code of Conduct» für den Umgang des Handels mit Nanoprodukten erstellt, der auch die Zulieferer betreffen wird. Beide Massnahmen zielen darauf ab, die Industrie bei der Entwicklung von sicheren Nano-Produkten für die Konsumenten zu unterstützen.

### Das Ziel

Während des zweiten «Dialog NanoSafe Textiles» werden Sie über den Vorsorgeraster der Behörden und den «Code of Conduct» der IG DHS informiert. Anschliessend werden diese Massnahmen an konkreten Beispielen erläutert. Zudem wird der Forschungsstand zu den Chancen und Risiken der Nanotextilien aufgezeigt. Im Dialog sollen die verschiedenen Akteure der textilen Wertschöpfungskette mit den Behörden und dem Handel diese Massnahmen diskutieren und Erfahrungen austauschen.

### Das Teilnehmerfeld

Die Initiative «Dialog NanoSafe Textiles» richtet sich an EntscheidungsträgerInnen in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Herstellung und Verkauf von Nanotextilien (Unternehmens-, Entwicklungs-, Produktions-, Einkaufs-, Verkaufsleitung, etc.) sowie an WissenschaftlerInnen und die für Umweltschutz, Gesundheit und Arbeitssicherheit zuständigen Behörden.



Quelle: Empa

## ■ Organisatorisches

<b>Kosten</b>	CHF 120.– inkl. MwSt, Getränke, Apéro, Veranstaltungsunterlagen
<b>Anmeldung</b>	online-Anmeldung unter <b><a href="http://www.empa.ch/nanosafe09">www.empa.ch/nanosafe09</a></b> oder mit beiliegender Anmeldekarte
<b>Auskunft</b>	Empa, St.Gallen Telefon + 41 71 274 74 00 <a href="mailto:maria.schoenenberger@empa.ch">maria.schoenenberger@empa.ch</a>
<b>Anmelde- schluss</b>	<b>Freitag, 27. März 2009</b> Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden per E-Mail bestätigt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Rechnung.
<b>Annulations- bedingungen</b>	Bei Abmeldungen später als 10 Tage vor dem Anlass wird die volle Teilnah- megebühr in Rechnung gestellt. Eine Ersatzperson wird jederzeit akzeptiert.

### Situationsplan Empa St.Gallen ([www.empa.ch](http://www.empa.ch))

